

## Pressemitteilung

4. Dezember 2017

### Kontakt

**Heilbronner Versorgungs GmbH**

Weipertstraße 41

74076 Heilbronn

Rebecca Kuhn

Telefon 07131 56-4231

r.kuhn@hnvg.de

[www.hnvg.de](http://www.hnvg.de)

## HVG gibt Tipps, um Frostschäden zu vermeiden

Heilbronn/Region. Die Heilbronner Versorgungs GmbH (HVG) betreibt im Auftrag der Kommunen etwa 1.200 Kilometer Wasserleitungen in Heilbronn und weiteren 18 Städten und Gemeinden in der Region. Da es in den kalten Wintermonaten immer wieder zu Wasserschäden durch eingefrorene Wasserleitungen und -zähler kommt, gibt sie Tipps, um dies zu vermeiden.

Jürgen Peiler, Abteilungsleiter für den Bereich Netzmanagement bei der HVG, erklärt den Hintergrund: „Es kommt erfahrungsgemäß im Winterhalbjahr leider häufig vor, dass der Bereitschaftsdienst ausrücken muss, um bei Haushalten den Keller auszupumpen. Dabei können kostspielige Schäden an Wasserleitungen und -zählern mit einigen Vorkehrungen vermieden werden.“

### Räume ausreichend warmhalten

„Wichtig ist, bei niedrigen Temperaturen alle Türen und Fenster in der Nähe von Wasserleitungen geschlossen zu halten“ sagt Peiler. Wenn Fensterscheiben beschädigt sind oder Türen schlecht schließen, dann ist es ratsam, sie rechtzeitig Instand zu setzen. Insbesondere vor einem Urlaub sollte man überprüfen, ob alles dicht ist und ob die Heizung zumindest auf Sparflamme läuft. Heizkörper sollten nämlich niemals komplett abgeschaltet, sondern der Regulator zum Sternsymbol gedreht werden, wenn man nicht zu Hause ist. „Was oft vergessen wird: Man muss darauf achten, dass unbeheizte Dachräume und der Keller ausreichend mit geheizt werden“ ergänzt Peiler.

### Zur Not hilft Isolieren

Wenn es nicht möglich ist, Räume mit Wasserleitungen zu beheizen, hilft als Notlösung dickes Isoliermaterial weiter. Und wenn auch dies nicht geht, dann ist es bei strengem Frost am besten, aus diesen Leitungen etwas Wasser tropfen zu lassen.

Auch der Wasserzähler bedarf bei Minusgraden besonderen Schutzes. Er sollte bei Frostgefahr ebenfalls mit Isolierstoffen wie Kork, Holzwolle, Säcken oder Glaswolle abgedeckt werden. Wasserzählerschächte im Freien kann man auch mit Stroh auffüllen oder einen hölzernen Zwischenboden einlegen. Denn: Der Hausbesitzer ist selbst für den Schutz seiner Hausinstallationen verantwortlich und muss das bei einem Wasserschaden ausgetretene Wasser sowie entstehende Schäden an der Hausinstallation selbst zahlen.

# Pressemitteilung

4. Dezember 2017



## Im Schadensfall

Sollte es doch einmal zu einem Frostschaden kommen, hilft nur der Griff zum Telefon. Um vor Ort das ausströmende Wasser abzustellen und Erstmaßnahmen zu ergreifen, ist der Bereitschaftsdienst der HVG unter der Störungsnummer 07131 56-2588 zu kontaktieren, der über die Meldestelle der HVG rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr erreicht werden kann. Zum Auspumpen des gegebenenfalls überfluteten Kellers sollte jedoch vorzugsweise die Feuerwehr herbeigerufen werden. „Für die anschließend erforderliche Reparatur der Hausinstallation kann ich jedem nur raten, einen zugelassenen Installateur zu beauftragen“ betont Peiler. Eine Liste der von der HVG zugelassenen Installateure ist unter [www.hnvg.de/installateure.html](http://www.hnvg.de/installateure.html) zu finden.

*Hintergrund: Die Heilbronner Versorgungs GmbH (HVG)*

*Mit über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Heilbronner Versorgungs GmbH unter dem Leitsatz „Kompetent. Sicher. Fair.“ ein zuverlässiger Partner, wenn es um Erdgas, Wärme, Wasser, Abwasser oder Ingenieurdienstleistungen geht. Über 300.000 Bürger und Unternehmen in Heilbronn und in der Region sowie mehr als 40 Städte und Gemeinden zählen zu ihrem Kundenkreis.*

*Das Heilbronner Unternehmen ist ausgezeichnet als „TOP-Lokalversorger 2017“ für faire Preise, Transparenz, Service, regionales Engagement und Nachhaltigkeit. Zudem hat die HVG in der unabhängigen Studie der Deutschen Gesellschaft für Verbraucherstudien mbH „Regionale Gasversorger 2017“ mit dem Testurteil „Herausragend“ abgeschnitten.*